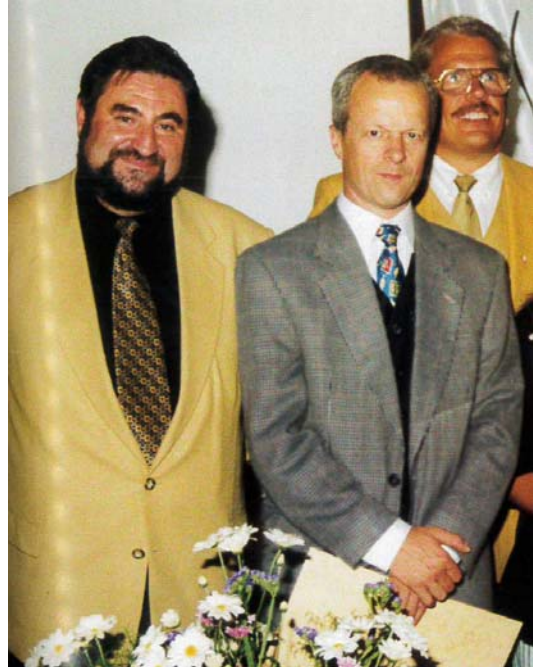


Michael-Esterl-Gedächtnispreis 1998

Verleihung an Norbert Endres im Rahmen der Sitzung der Verbandsleitung am 4. Juli 1998, Laudatio gehalten vom Vizepräsidenten des BTTV, Karlheinz Schuster, veröffentlicht in bayern tischtennis 9/98

Zu Ehren des ehemaligen Vizepräsidenten des BTTV, Michael Esterl, wird diese Auszeichnung verliehen, die eine der höchsten Auszeichnungen ist, die der BTTV zu vergeben hat. Um ihnen ins Gedächtnis zu rufen, welcher Stellenwert dieser Preis hat, darf ich aus der Ehrenordnung zitieren: Dieser Preis wird verliehen "an Mitarbeiter des BTTV, die sich in außergewöhnlichem Maße um das Ansehen des bayerischen Tischtennissports, um seine organisatorische oder sportliche Entwicklung verdient gemacht haben."

"Kriterien für die Auswahl der Preisträger sind nicht vorwiegend eine bedeutende Ausstrahlung in der Öffentlichkeit, sondern vor allem Neuartigkeit, Einfallsreichtum und Kreativität in Idee und Ausführung der auszuzeichnenden Maßnahmen."



Liebe Sportfreunde, auf wen passt dieses Anforderungsprofil besser, als auf den aktuellen Preisträger? Ja, aber wer ist denn nun derjenige, der vom zuständigen Kuratorium ausgewählt worden ist? Vielleicht fange ich so an:

Wir ehren heute einen Finanzbeamten (Da sage noch einer, irgend jemand hätte irgendwelche Vorurteile). Natürlich veranlasst uns nicht sein Hauptberuf dazu, denn die berufliche Außergewöhnlichkeit kann ich nicht beurteilen. Beurteilen konnte jedoch das Kuratorium die für den Tischtennissport erbrachte Leistung unseres Pressewartes Norbert Endres.

Nun, lieber Norbert, jetzt ist es also offiziell. Du bist der neue Preisträger des Michael-Esterl-Gedächtnispreises. Gerne habe ich diese Laudatio übernommen. Dabei habe ich die Gelegenheit, einen größeren Kreis auf diese Persönlichkeit Norbert Endres aufmerksam zu machen. In einem scheinbaren Widerspruch steht seine Aufgabe im Dienste der Pressearbeit und sein schon fast verstecktes Wirken im Hintergrund. Ich möchte hier nicht sein umfangreiches Engagement im Einzelnen beschreiben, das mit einem Kreisfachwart im Jahre 1971 begann und in seiner nunmehrigen Aufgabe als Vorsitzender des Fachbereichs Publikation und Medien seinen vorläufigen Höhepunkt gefunden hat.

Was fällt uns eigentlich ein, wenn wir an unseren Mann vom Untermain denken? Mir fiel bei der Konzeption dieser Laudatio spontan ein: Fleißig, zuverlässig, mit einer nahezu stoischen Ruhe ausgestattet (ich glaube, selbst wenn er sich einmal aufregt, wirkt er immer noch ruhig, wie ein Pfarrer bei der Sonntagspredigt) und nicht zu vergessen, die Fotokamera stets zur Hand.

Neuartigkeit, Einfallsreichtum und Kreativität wird von einem Preisträger verlangt. Hier kann ich nur sagen: Die Ehrenordnung beschreibt ganz trefflich unseren Norbert. Ich darf alle noch einmal daran erinnern, dass hier der Vater der Videotext-Seiten des BTTV im Bayerischen Fernsehen sitzt. Seit einiger Zeit werden die Tischtennisergebnisse direkt von Wombach aus ohne Umwege auf den Schirm gebracht; seit letztem Jahr von den Bundesligen bis hinunter zu den Landesligen.

Wer sich einmal vorzustellen versucht, wieviele Einzelergebnisse in der Saison aufgenommen werden, in Tabellen zu bringen und zu übermitteln sind, hat in etwa eine Vorstellung von der zeitaufwendigen und termingebundenen Arbeit, die an jedem Wochenende während einer Saison zu erledigen ist. Neue Pläne harren schon ihrer Verwirklichung. Wie hoffentlich inzwischen allgemein bekannt ist, kann jeder den BTTV im Internet finden. Hier soll schon in naher Zukunft auch ein zeitnahe Ergebnisdienst installiert werden. Da ist es nur unschwer zu erraten, dass auch hier unser Norbert die Finger im Spiel hat. Ich habe mir erzählen lassen, dass im Hause Endres ein Tischtennis-Presszentrum im Laufe der Jahre entstanden ist: Drei Telefone, zwei Anrufbeantworter, zwei Computer, ein Faxgerät und eine alte Schreibmaschine ermöglichen die Arbeit unseres Pressewartes.

Aber so ganz ausgelastet scheint er damit nicht zu sein, denn wie konnte er sonst noch in seinem Heimatverein Viktoria Wombach als zweiter Vorstand des Hauptvereins mit immerhin 800 Mitgliedern agieren. Darüber hinaus ist er seit 1975 Übungsleiter in seinem Verein und startet auch noch in der Mannschaft mit der höchsten Ordnungszahl, nämlich der 4. Herrenmannschaft in der dritten Kreisliga.

Nicht zu vergessen ist seine Pressetätigkeit für den Südverband und den dts. Wer glaubt, damit ließen sich 365 Tage im Jahr ausfüllen, der kennt Norbert Endres schlecht. Sein zweites Hobby ist die Bäckerei seines Bruders. Hier hilft er jeden Freitagabend und Samstagmorgen kräftig mit und unter der Woche führt er dort die Bücher. Irgendwie hat er es trotzdem geschafft, eine Familie mit zwei Kindern zu gründen. Hier sei es mir gestattet ein Dank an seine Frau für ihr Verständnis und auch ihre Mitarbeit einfließen zu lassen. Ich glaube, ein Stück dieses Preises gehört auch ihr.

Erwähnt habe ich noch nicht seine Arbeit für unser btt. Mit Feder und Kamera ist er dafür unterwegs. Er gehört noch zu den Schreibern, die sich nicht hinter einem Kürzel verstecken, sondern ihren Artikel mit vollem Namen zeichnen und - in jedem Artikel und in jedem Foto steckt ein Stück Kreativität. Lieber Norbert, ich gratuliere Dir herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Du bist ein würdiger Preisträger.